

Weltneuheit bei Offroad-Tagen: Kanu mit Elektro-Antrieb

„Offroad²“ in Städtoldendorf gestern gestartet / Heute treffen die Bundeswehr-Hubschrauber ein

Städtoldendorf (nig). Noch herrscht entspannte Ruhe auf dem Areal. Händler bauen gemütlich ihre Stände auf, Dauer-gäste ihre Zelte, ein Kanu treibt über den kleinen See. Von Stress und Hektik keine Spur gestern zum Auftakt der Geländewagen-Tage „Offroad²“ in Städtoldendorf. Was die lockere Atmosphäre betrifft, die soll während der nächsten Tage auf dem Gelände des Freizeitparks Mammut bestehen bleiben, finden die Veranstalter Marion Sieber und Wolfgang Wittmann. Aber ab dem heutigen Freitag rechnen die beiden Offroad-Freaks mit sehr vielen mehr Besuchern und Tagesgästen, die sich tagsüber über Geländewagen, Reisen und Abenteuer abseits der Straße informieren oder abends zu den Klängen von Live-Bands am La-

gerfeuer feiern möchten.

Mit der Ruhe ist es spätestens heute um 11 Uhr vorbei, wenn die Bundeswehr mit zwei Hubschraubern CH 53 und EC 135 eintrifft. Die beiden Maschinen sollen dann das ganze Wochenende bis einschließlich Sonntag in Städtoldendorf für Flugvorführungen und Besichtigungen zur Verfügung stehen. Ebenso starten bei passendem Wetter Heißluftballons mit Mitflugmöglichkeit nach Anmeldung.

Im Mittelpunkt des weiteren Programms stehen viele Aktionen zum Mitmachen und Ausprobieren sowie Familienangebote mit einem großen Kinderspielbereich. Nach der Premiere im vergangenen Jahr wurde die Zahl der Attraktionen erweitert, die Eintrittspreise und Gebühren jedoch drastisch gesenkt,



Samtgemeindebürgermeister Anders (Mitte) mit den Veranstaltern Marion Sieber und Wolfgang Wittmann.



Als Weltneuheit wird der Elektroantrieb für Kanus präsentiert.

Fotos: nig

zum Teil halbiert.

Das Grundkonzept bleibt erhalten: Spaß, Spiel und Abwechslung für Jung und Alt. Jeder soll auf seine Kosten kommen, ob beim gemeinsamen Lagerfeuer, bei Trials, Kursen oder Vorführungen und Vorträgen, ob beim Schlendern durchs Händlerdorf mit einschlägigen Ausstellern oder nur am abendlichen Privatgrill. Für Tagesgäste aus der Gegend wird es wieder Mitfahrgelegenheiten und Zuschauerereignisse im Fahrgelände geben. Fachsimpeln über Mountainbikes, das idealste Zelt oder den besten Campingko-

cher. Reiseroutendiskussionen für Lkw, Geländewagen, Fahrrad, Boot oder Motorrad – für alle wird etwas geboten.

Auch ein Duftseminar ist geplant, und selbst ein Testpaddeln auf einem kleinen See ist möglich. Bei der Kanufahrt kann man sogar ganz auf das Paddeln verzichten. Denn bei „Offroad²“ stellen die Diplom-Ingenieure Hans Ramspurger und Georg Schulze Beiering ihre Weltneuheit vor: Sie haben einen Elektroantrieb für Kanus entwickelt. Sogar mit Akkus, die sich über ein Solarmodul während der Fahrt wieder aufladen.

Das Allrad- und Reisetreffen „Offroad²“ ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet, abends geht es weiter mit Party und Unterhaltung. Für die musikalische Umrahmung sorgt an allen Tagen DJ Dawe, außerdem tritt am heutigen Freitag die Band „Black Stage“ auf, am Sonntag ab 21 Uhr die Band „Jetlag“ an der Reihe, nach Einbruch der Dunkelheit wird sogar ein kleines Feuerwerk gezündet. Und der Sonntag soll ebenfalls mit Live-Musik starten: Die „Stormy Weather Band“ spielt zur Matinee ab 10.30 Uhr.

Reileifzens Feuerwehr bekommt ein neues TSF-W

Nach 33 Jahren wird das alte Fahrzeug abgelöst

Reileifzen (r). Bei schönstem Wetter und mit den Worten „Ich freue mich über die große Anteilnahme und die daraus resultierende Verbundenheit gegenüber der Ortsfeuerwehr Reileifzen“ überreichte Samtgemeindebürgermeister Harald Stock symbolisch den Schlüssel für das neue Feuerwehrfahrzeug der Ortsfeuerwehr Reileifzen. „Es ist schon ein riesiges Ereignis für so ein Dorf, dass nach 33 Jahren ein neues Feuerwehrfahrzeug angeschafft wird. Eine ganze Generation hat das alte Fahrzeug gehalten, und wir hoffen darauf, dass auch das neue so lange halten wird“, sprach er weiter.

Ortsbrandmeister Marco Eikhoff begrüßte alle Anwesenden und berichtete über die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeugs. Denn nachdem abzusehen war, dass das alte Fahrzeug (Baujahr 1978) nach 33 Dienstjahren endgültig keine TÜV-Plakette mehr bekommen



Samtgemeindebürgermeister Stock und Gemeindebrandmeister Dirk Siefarth (von rechts) strahlen mit den Reileifzer Feuerwehr-Chefs und dem neuen Fahrzeug um die Wette.

Fotos: TAH

sollte, gab es „grünes Licht“ von der Verwaltung für ein neues Ersatzfahrzeug. Schnell bildete sich eine Arbeitsgruppe, die in etlichen Stunden Zahlen und Fakten zusammentrug. Parallel dazu wurde mit anderen Wehren Kontakt aufgenommen, um sich Fahrzeuge anzuschauen und Erfahrungen auszutauschen. Marco Eikhoff: „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten dafür, dass dieses Fahrzeug heute Abend hier steht!“

Schlussendlich ist es ein Tragspritzfahrzeug mit Wassertank, kurz TSF-W, für die Ortsfeuerwehr Reileifzen geworden.

Auch Bürgermeister Ernst Warnecke und Gemeindebrandmeister Dirk Siefarth gratulierten mit einer kleinen Rede zur Fahrzeugübergabe.

Nach der Feierstunde gingen alle zum gemütlichen Teil über und begutachteten neugierig das schöne neue Feuerwehrfahrzeug.



Stolz nimmt die Reileifzer Feuerwehr die Glückwünsche zum neuen Fahrzeug – hier von Bürgermeister Ernst Warnecke – entgegen.